
Bios

Zeitschrift für
Biographieforschung, Oral History
und Lebensverlaufsanalysen

Inhalt Heft 2/2013 (26. Jahrgang)

Bettina Dausien

„Biographieforschung“ – Reflexionen zu Anspruch und Wirkung
eines sozialwissenschaftlichen Paradigmas.....163

Nadja Messerschmidt

Zur Humanistischen Soziologie Florian Znanieckis
Ein Rückblick auf die biographische Methode am Institut für Soziologie der
Adam-Mickiewicz-Universität, Posen in der Zwischenkriegszeit (1920-1939).....177

Sebastian Günther und Wiebke Janssen

„Beamte des sozialistischen Staates“?
Professoren der Medizin in der DDR (1968-1989)200

Alexander von Plato

Kanada, die Vereinigten Staaten und die Wiedervereinigung Deutschlands218

Karin Martensen

Weiblicher Kriegsdienst im Ersten Weltkrieg:
Nur singen und Verbände wechseln?
Oder: Eine Opersängerin, die nicht singt, sondern Skandale aufdeckt.....230

Projektbericht

Felicitas Söhner

Toleranz, Erinnerungskultur und innerer Einigungsprozess.
Zu den Gödelitzer Biographiegesprächen249

Länderbericht

Gelinada Grinčenko

Oral History in der Ukraine.

Institutionalisierung, Forschungsthematik, akademische Anerkennung258

Wiedergelesen

Martin Kohli

Wie es zur „biographischen Methode“ kam und was daraus geworden ist.

Ein Kapitel aus der Geschichte der Sozialforschung.....270

Literaturbesprechungen

Wer steuert das Lebensschiff? Agency in der Lebenslauf- und
Biographieforschung (*Matthias Pohl*).....299

Marcus Stiglegger: Auschwitz-TV – Reflexionen des Holocaust in Fernsehserien
(*Carsten Heinze*)305

Christa Paul: Anpassung und Selbstbehauptung. Eine identitätstheoretische
Studie zur Fürsorge in den Jahren 1936 bis 1956 (*Anke Wischmann*).....310

Cornelius Weiss: Risse in der Zeit. Ein Leben zwischen Ost und West
(*Martin Malek*)315

Autorinnen und Autoren dieses Heftes318